

## Beispielhafte Polizeiarbeit am WEF

**Ende Januar blickte ein Grossteil der Welt nach Davos. Beinahe kein Medium der Schweiz berichtete nicht über das World Economic Forum (WEF). Insbesondere der Besuch des US-Präsidenten Donald Trump, der Marsch der Klimaaktivisten und die Anti-WEF-Demo in Zürich lösten grossen Wirbel aus. Nebst den Journalisten, Autovermietungen und Hoteliers herrschte deswegen auch bei der Polizei Hochkonjunktur.**

TEXT: MICHELLE GUILFOYLE; FOTOS: KANTONSPOLIZEI GRAUBÜNDEN

Sonnenschein, Schnee und leere Skipisten. Während dem WEF hüpft jedem Wintersportler das Herz. Doch wer Ende Januar den Skiurlaub in Davos verbringen möchte, muss damit rechnen, von der Polizei kontrolliert zu werden. Auf den Anfahrtswegen stehen schwer bewaffnete Polizistinnen und Polizisten und halten die aufwärts fahrenden Fahrzeuge an. In den Zügen patrouilliert die Transportpolizei und an den Bahnhöfen in Davos steht der Ordnungsdienst. Hat man es endlich nach Davos geschafft, hält einen der Verkehrsdienst an, damit Konvois an einem vorbeiziehen können. Wüsste man es nicht besser, könnte man meinen, der Notstand wäre ausgerufen worden. Dieses Jahr waren 214 völkerrechtlich geschützte Personen und insgesamt 208 Delegationen am WEF anwesend. Kaum vorstellbar, dass in den 70er-Jahren das Wirtschaftsforum allein durch den Polizeiposten Davos betreut werden konnte. Heutzutage kann dies nicht mehr in Erwägung gezogen werden. So wurden in den vier Tagen während dem Anlass 220 Pakete und 300 Briefe eingehend kontrolliert. Die Nasen der Sprengstoffhunde wurden ebenfalls einem Härte-test unterzogen und kamen insgesamt 210 Mal zum Einsatz.

Die Kantonspolizei Graubünden wäre mitsamt dem Ostschweizer Polizeikommando nicht in der Lage gewesen, diesen Anlass mit ihrem Mitarbeiterbestand zu stemmen. Dank dem IKAPOL-Bündnis sendeten alle grösseren Korps der Schweiz Polizistinnen und Polizisten, um in Davos wertvolle Unterstützung zu leisten. Diese Solidarität gewährleistete während einer Woche die Sicherheit von 23 543 WEF-Badge-Trägern und zeigte weltweit die Professionalität der Schweizer Polizei.

Was die Polizistinnen und Polizisten in dieser intensiven Zeit erlebt haben, ist auf den von der Kantonspolizei Graubünden zugestellten Impressionen auf der nächsten Seite zu entnehmen. Zudem gibt der verantwortliche Gesamteinsatzleiter und Kommandant der Kantonspolizei Graubünden, Walter Schlegel, Auskunft über den einwöchigen Einsatz in Davos. ■



# Impressionen vom WEF

